



Jugendkonzept DJK/Fortuna 2015



Inhalte

- Idee und Hintergrund
- Leitbild
- Organigramm
- Anforderungen an Trainer / Betreuer
- Aufgaben Trainer / Betreuer
- Fußballspezifische Inhalte



Idee und Hintergrund



Idee und Hintergrund

- Das Jugendkonzept soll als gemeinsame Arbeitsgrundlage und Basis fungieren
- Im Jugendkonzept sind alle Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Verhaltensweisen dargestellt
- Das Jugendkonzept dient als Leitfaden für die soziale und sportliche Entwicklung unserer Jugendspieler



Idee und Hintergrund

- Aufgrund der großen Anzahl an Verantwortlichen, Trainern, Betreuern, Eltern und vor allem Spielern, bedarf es einer einheitlichen Richtlinie, damit alle Anstrengungen auch zielgerichtet und ergebnisorientiert gelenkt werden
- Neben der Kernaufgabe der fussballerischen Inhalte wollen wir mit dem Jugendkonzept auch Maßstäbe im Hinblick auf Auftreten und Erscheinung und soziales Miteinander setzen



Idee und Hintergrund

- Das Leitbild umfasst demnach die Verhaltensweisen DJK/Fortuna-intern, sowie auch gegenüber Gegenspielern, Schiedsrichtern und Zuschauern
- Im neu implementierten Organigramm sind alle Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche niedergeschrieben
- Im Bereich der Aufgaben für Trainer und Betreuer sind neben den fussballerischen Zielsetzungen der einzelnen Altersklassen auch die Anforderungen der sozialen Kompetenzen dargestellt



Leitbild



Verhaltenskodex 1

- Wir behandeln uns untereinander so, wie wir selbst behandelt werden wollen!
- Wir treten gegenüber uns, unseren Mitgliedern, den Eltern und Sponsoren als Team auf
- Gleiches Stimmrecht für alle Teammitglieder: Wir entscheiden demokratisch
- Unser Kommunikationssystem gewährleistet einen guten Informationsfluss
- Wir sind offen für neue Ideen, um unsere Arbeit mit den Jugendspielern kontinuierlich zu verbessern



Verhaltenskodex 2

- Wir setzen und verfolgen realistische Ziele und machen sie für Alle transparent
- Wir suchen Trainer/Betreuer sorgfältig aus, erörtern unsere Philosophie und sind offen für deren Ideen
- Wir stehen Allen unseres Vereins bei Problemen hilfreich mit Rat und Tat zur Seite
- Wir Schulen unsere Trainer/Betreuer regelmäßig, um unsere und ihre Ziele zu erreichen
- Wir versuchen, die Bedürfnisse unserer Trainer/Betreuer und der Jugendspieler zu erfüllen



Funktionäre

- **KEIN ALKOHOL- und ZIGARETTENKONSUM WÄHREND DES SPIELBETRIEBS**
- Unsere Jugendabteilung ist offen für jede Unterstützung - Der Weg zu mehr Mitsprache führt über das **ehrenamtliche Engagement!**
- Verständnisvoller und verantwortungsbewusster Umgang mit **Kritik**
- **Verlässlicher Ansprechpartner** für Trainer sowie für Eltern

Trainer 1

- **KEIN ALKOHOL- und ZIGARETTENKONSUM WÄHREND DES SPIELBETRIEBS**
- Der Trainer/Betreuer hat eine **Vorbildfunktion** nicht nur auf, sondern auch außerhalb des Platzes
- **Pünktlichkeit**, d.h. Trainer/Betreuer ist Erster und auch Letzter bei Spielen und im Training
- **Positive Kommunikation**, d.h. vor allem mit Schiedsrichtern, Gästen, Spielern und Eltern
- Jedes Training startet mit einer **Begrüßung** und endet mit einer gemeinsamen **Verabschiedung**



Trainer 2

- **Soziale Werte** vorleben, d.h. auch bei Niederlagen Fairness zeigen
- Jeder Spieler soll **gefordert**, aber auch **gefördert** werden
- **Spaß** am Sport und Mannschaftsspiel vermitteln, Motivation!
- Positive und konstruktive **Kritik**
- **Sozialverhalten** innerhalb einer Gruppe vermitteln und auch „überwachen“
- **Ansprache** der Spieler mit Namen



Spieler 1

- **KEIN ALKOHOL- und ZIGARETTENKONSUM WÄHREND DES SPIELBETRIEBS**
- **Schule** geht vor!!!!
- **„Schiedsrichter sind tabu“**; Alle Entscheidungen die ein Schiedsrichter entscheidet sind zu akzeptieren; Wir sind alles nur Menschen und niemand ist perfekt;
- Wir sind fair, hilfsbereit, diszipliniert und respektvoll, im besonderen **anderen Nationen** und **Glaubensrichtungen** gegenüber

Spieler 2

- Bei **Problemen** und **Konflikten** den Trainer und Kapitän hinzuziehen ferner ein offenes Gespräch führen
- **Entscheidungen** trifft der Trainer/Betreuer mit Mannschaftsführer
- **Gegnern** gegenüber verhalten wir uns respektvoll
- Hohe **Trainingsbeteiligung**
- **Rechtzeitige Information** an den Trainer, wenn man für ein Spiel/Training nicht zur Verfügung steht
- **Vereinseigentum** pfleglich behandeln und aufbewahren



Spieler 3

- Positive, disziplinierte **Kommunikation** untereinander, Stichwort Toleranz und Akzeptanz
- **Pünktlichkeit**, Trainer/Betreuer beim Aufbau auf dem Platz freiwillig helfen

Eltern 1

- **Konstruktive Kritik** ist immer möglich und auch willkommen.
- **Form und Zeitpunkt** der Kritik sind angemessen zu wählen; Bitte nicht in angespannten Situationen (z.B. während eines Spiels). Konflikte, egal mit wem, nicht vor den Kindern austragen.
- **„Schiedsrichter sind tabu“**; Alle Entscheidungen die ein Schiedsrichter entscheidet sind zu akzeptieren; Wir sind alles nur Menschen und niemand ist perfekt;

Eltern 2

- **Trainer und Eltern sollen „Vorbild“ sein;** durch sportliches, faires und angemessenes Verhalten sollen sowohl die Trainer/Betreuer, als auch die Eltern den Kindern, Gästen (Gegnern) ein Vorbild sein
- **„Nur der Trainer ist der Trainer“;** Wer spielt und auf welcher Position, mit welchen taktischen Anweisungen gespielt wird, entscheidet ALLEINE der Trainer.
- **„Traineramt ist Ehrenamt“ ;** unsere Trainer sind alle nur ehrenamtlich tätig – wir sind alles Menschen und machen Fehler



Folgen bei Nicht-Einhalten des Leitbildes

- **Nach erstem Verstoß**

Hinweis durch Mitglieder unserer Gemeinschaft vor Ort -> egal ob Funktionär, Trainer, Spieler oder Eltern

- **Nach zweitem Verstoß**

Persönliches Gespräch mit dem Jugendleiter

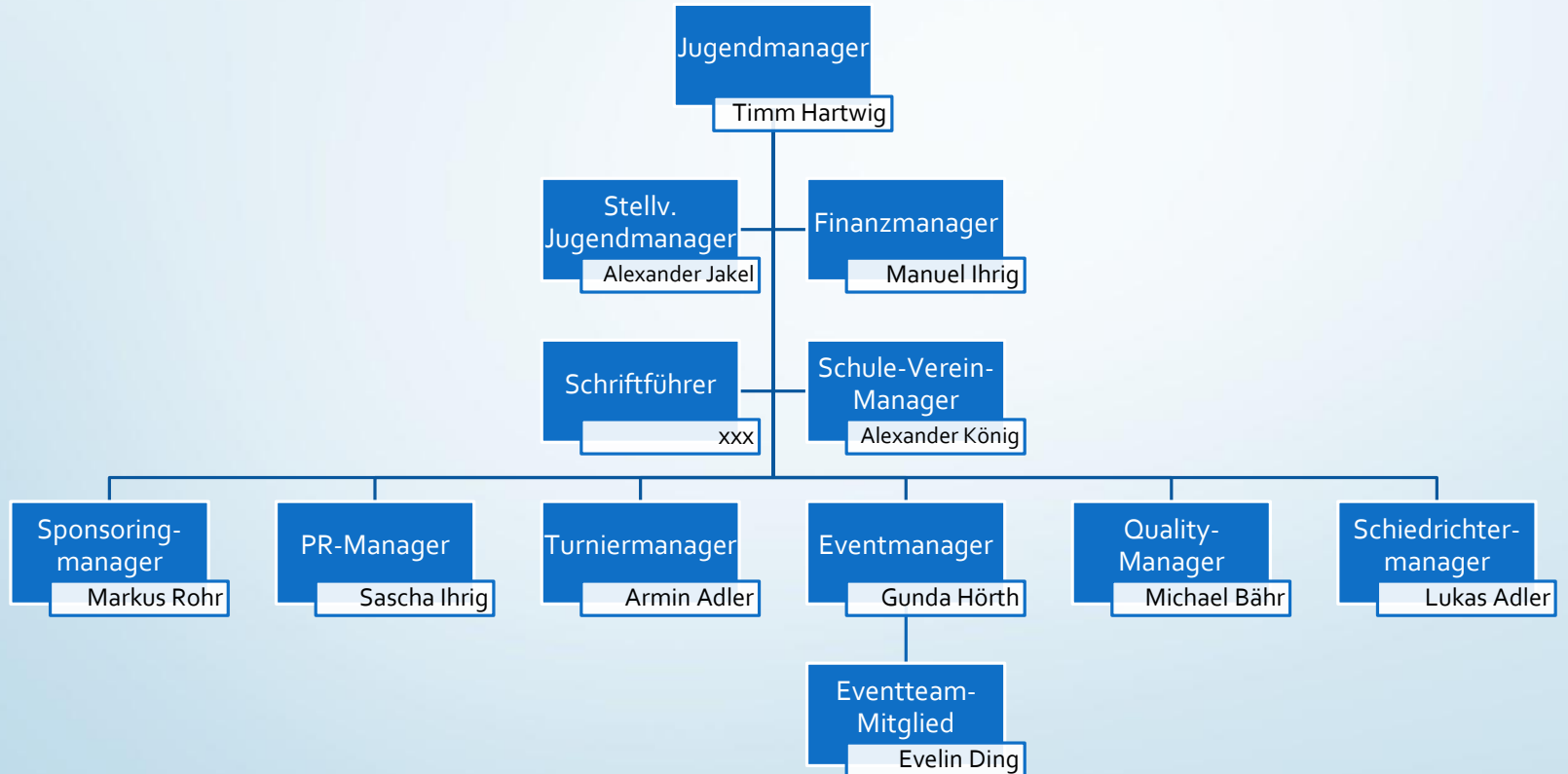
- **Nach drittem Verstoß**

Ausschluss aus der Gemeinschaft



Organigramm

Organigramm





Jugendmanager

Verantwortlich für die organisatorische Abwicklung des gesamten, mannschaftsübergreifenden Spielbetriebs:

- Hauptaufgabe ist die Delegation der Aufgaben an die zuständigen Funktionäre
- Ansprechpartner für Eltern bei Konflikten
- Ansprechpartner für Vereinsführung
- Ansprechpartner für Vereine



Stellv. Jugendmanager

Verantwortlich für Aufgaben die den Verband bzw die Satzung betreffen

- Schnittstelle Gemeinschaft-Fussballkreis/-verband in allen Belangen
- Passanträge
- Spielverlegungen
- Einholung der Mitgliedsanträge



Finanzmanager

Verantwortlich für den gesamten Bereich Finanzen

- Zahlung der Aufwandsentschädigungen der Trainer
- Zahlung der benötigten Materialien
- Überwacht Einnahmen und Ausgaben



Schriftführer

Verantwortlich für den gesamten Schriftverkehr

- Erstellt Protokolle der Sitzungen / Abende
- Erstellung und Verteilung von Einladungen zu Trainer,-
Funktionärs- und Elternabenden



Schule-Verein-Manager

Verantwortlich für die Betreuung der Schulen/Kigas-kooperationen im Zusammenhang mit dem FSJler

- Kontaktiert Schulen
- Plant die Kooperationen
- Betreut den/die FSJler



Sponsoringmanager

Verantwortlich für den gesamten Bereich des Sponsoring

- Zentraler Ansprechpartner für alle Sponsoren
- Führt eigenverantwortlich Gespräche mit den vorhandenen Sponsoren
- Sucht eigenverantwortlich neue Sponsoren
- Erstellt Sponsoringkonzepte



PR-Manager

Verantwortlich für die aktuelle Berichtserstattung

- - Ergebnismeldung und Spielankündigung im Mitteilungsblatt der Vereinsgemeinde
- - Ergebnismeldung und Spielankündigung auf der Homepage
- - Sammelt alle Spielberichte und stellt diese auf die Homepage und ins Stadionheft
- - Veröffentlichung von Vorankündigungen von Veranstaltungen



Turniermanager

Verantwortlich für die Planung und Durchführung von Turnieren; Ebenfalls Ansprechpartner für die Trainer bei Turniermeldungen

- Verteilt Turniereinladungen an die Trainer
- Koordiniert die Turnierwünsche/Anmeldungen
- Organisiert die Turnierveranstaltungen von DJK/Fortuna
 - Sommerturniere
 - Hallenturniere / Hallenkreismeisterschaften



Eventmanager

Verantwortlich für die Organisation aller Großveranstaltungen

- Verantwortlich für die Durchführung der Hallenturniere im Rahmen der Hallenkreismeisterschaften
- Organisiert einmal pro Saison eine gemeinsame Aktion aller Trainer und Betreuer
- Planung und Organisation von Weihnachtsfeiern
- Planung der Saisonabschlüsse



Qualitymanager

Verantwortlich für die Umsetzung der vorgegebenen Lerninhalte bei Training und Spiel

- Koordiniert die Ausbildung der Trainer
- Koordinierung der Schulungen (DFB-Mobil)
- Koordinierung Kurzschulungen
- Koordinierung einzelner Fussballveranstaltungen (Tag-des-Mädchenfussballs; McDonaldsabzeichen)



Schiedsrichtermanager

Verantwortlich für die Betreuung unserer eigenen Schiedsrichter und der fremden Schiedsrichter an Seniorenspieltagen

- Ansprechpartner für unsere eigenen Schiedsrichter
- Aktuell halten der persönlichen Schiedsrichterdaten
- Überblick über Schiedsrichterausstattung
- Überblick über das jährliche Budget für jeden Schiedsrichter
- Betreuung der fremden Schiedsrichter an Seniorenspieltagen (Getränke, Essen, Spielbericht, Netze, Trikotfarben etc.)



Organisatorische Aufgaben der Trainer / Betreuer



Trainer/Betreuer 1

- Training frühzeitig planen
- Trainings- und Spielzeiten frühzeitig bekannt geben
- Spieler und Eltern auf Abmeldeverfahren hinweisen (eine Stunde vor Training abmelden)
- Fahrer und Autos für Auswärtsspiele organisieren
- Trikots überprüfen und Waschen organisieren
- Online Spielbericht vor dem Spiel (bei E- und D-Jugend auch nach dem Spiel) / Ergebnismeldung



Trainer/Betreuer 2

- Trainingsgelände abschliessen und Lichter ausmachen
- Schiedsrichter bezahlen und bei Finanzmanager das Geld einfordern
- Berichte nach Spielen/Turnieren schreiben und an PR-Manager senden (Optimal mit Bildern)
- Einholung Infobogen von allen Spielern
- Adressliste führen und aktuell halten
- Bei neuen Spieler Weiterleitung stellv. Jugendleiter



Trainer/Betreuer 3

- Aufbau/Abbau des Spielfeldes am Spieltag
- Nimmt die Gegner aktiv in Empfang, zeigt Kabinen usw.
- Betreut den Schiedsrichter am Spieltag (Wasser, Kabine zeigen, Geld auszahlen, Trikotsfarbe (Spieler und Torwart) Heim und Gastmannschaft nennen, bietet dem Schiedsrichter etwas zu essen nach dem Spiel an (Falls Verkauf gemacht wird))



Sozial Kompetenz Anforderungen an Trainer/Betreuer



Bambini

Der Trainer ist....

- Mitspieler
- Spaßmacher
- Erzieher
- Freund und Helfer
- Tröster und Schlichter
- Vorbild in jeder Situation

Bambini

- Auf die Stärken der Kinder konzentrieren!
- Sich in die Kinder hineinversetzen!
- Mit festen Ritualen Orientierung schaffen!
- Sprache und Mimik kindgerecht anpassen!
- Freiräume für die Kinder schaffen!
- Ideen und Vorschläge berücksichtigen!
- Echtes Interesse an jedem Kind zeigen!
- Die Kinder niemals bloßstellen!



F-Jugend

- Positive Anerkennung individueller Leistungen der Kinder (Lob, Aufmunterung und Trost)
- Vorleben von positiven Werten und Normen (z.B. Gerechtigkeit, Zuverlässigkeit, Fairness, Geduld)
- Feines Gespür für Probleme der Kinder – Offenheit und aktive Zuwendung
- Kontaktfreude und konstruktives Miteinander mit anderen Bezugspersonen der Kinder
- Vorleben der eigenen Begeisterung
- Spaß und Freude rund um den Fußball vermitteln!

F-Jugend

- Die Eigeninitiative der Kinder fördern!
- Für eine vertrauensvolle Atmosphäre sorgen!
- Wenige, aber klare Regeln aufstellen!
- Das eigene Erproben und freie Spielen fördern!
- Nicht zu schnell eingreifen, Geduld haben!
- Stets aufrichtig und authentisch sein!
- Ironische Bemerkungen vermeiden!
- Kindern kleine Aufgaben (Pflichten) übertragen!
- Nicht mit Lob sparen – Leistungen anerkennen!



E-Jugend

- Kinder als eigene Persönlichkeiten anerkennen und fördern!
- Zusammen mit Kindern Regeln für das Miteinander vereinbaren!
- Wünsche, Anregungen und Ideen der Kinder - berücksichtigen!
- Kinder regelmäßig kleine, überschaubare Aufgaben übertragen!
- „Alle helfen sich gegenseitig“ als Leitbild betonen und vorleben!

E-Jugend

- Offenheit für außersportliche Probleme der Kinder aufbringen!
- Leistungen trotz einer Niederlage anerkennen und hervorheben!
- Loben heißt: Das Lernen stärken und das Selbstvertrauen fördern!
- Freiräume schaffen – nicht permanent alles reglementieren!
- Als Trainer authentisch sein – keine Rolle spielen!
- Bei zu viel Hektik: ein „Time out“ einbauen!

E-Jugend

- Sich als Trainer immer seiner Vorbildfunktion bewusst sein!
- Eigene Emotionen und Emotionen der Kinder in einer kindgerechten Sprache verbalisieren!
- Lachen! Spannungen durch Humor auflösen (Aber Vorsicht: Es darf beim Kind nicht als Auslachen ankommen!)
- Echtes Interesse zeigen: „Berichte mal!“
- Positive Emotionen verstärken, negative Affekte abschwächen!



D-Jugend

- Nicht nur fußballerisches Können vermitteln, sondern Persönlichkeiten fördern!
- Viel mit den Jugendlichen reden!
- Offen für persönliche Probleme sein!
- Beratung anbieten!
- Vorbild sein!
- Gerecht sein!
- Mitbestimmung zulassen und Eigeninitiative der Jugendlichen fördern!



D-Jugend

- Mannschaftsgeist stärken! Freude am Fußballspiel und die Teamfähigkeit weiterentwickeln
- Trainer achtet zunehmend auf Disziplin: Weg vom „großen Freund“ hin zum sportlichen Leiter
- Die Eigeninitiative der Spieler fördern (Material einsammeln, Bälle pflegen usw.)



C-Jugend

Sie als Trainer....

- Fördern von Eigeninitiative und Mitbestimmung!
- Als Trainer Kritik zulassen und berücksichtigen!
- Aufzeigen konstruktiver Konfliktlösungen!
- Fördern der Kritikfähigkeit der Jugendlichen!
- Teamgeist vermitteln!
- Die Einzelleistung als wichtigen Beitrag zum Mannschaftserfolg herausstellen!



C-Jugend

- Teaminterne Hierarchien und Verantwortungsbewusstsein schaffen
- Die Freude am Fußballspiel und die Teamfähigkeit weiterentwickeln
- Zunehmend auf Disziplin und Ordnung achten
- Die Eigeninitiative der Spieler fördern (Material einsammeln, Bälle pflegen, usw.)



B-Jugend

- **Sportliche und charakterliche Reife**
- Team-Hierarchien
- Eigeninitiative und Verantwortung fördern
- In Entscheidungen einbinden
- Freude am Fußball und Teamfähigkeit weiterentwickeln
- Disziplin und Ordnung
- Identifikation mit dem Verein schaffen
- **Einzel- und Mannschaftsgespräche führen**

B-Jugend

Einzelgespräche

- In bestimmten Fällen ist davon abzusehen, diese im mannschaftlichen Rahmen zu klären. Dann setzt sich der Trainer mit seinem Spieler im Einzelgespräch auseinander. Dafür ist Vertrauen nötig, dass wiederum nur durch reges Interesse des Trainers an seinen Spielern entsteht.
- Persönliche Kritik am Spieler
- Fordern von Verhaltensänderungen
- Besprechen persönlicher Probleme

B-Jugend

Mannschaftsgespräche

- Mannschaftsgespräche sollten bei allen Themen herrschen, die die gesamte Mannschaft etwas angehen, wenn u.a.:
- Vor der Saison Ziele und Erwartungen der Mannschaft und des Trainers verglichen und abgestimmt werden
- Ängste, Konflikte oder negative Einflüsse innerhalb der Gruppe ausgeräumt werden sollen
- Schlüsselfaktoren für ein erfolgreiches Spiel erörtert werden (Wir müssen.../Wir benötigen...)



A-Jugend

Teamgeist als gemeinschaftliche Basis

- Für einen positiven Teamgeist sorgen z.B.:
- Nicht nur fußballerisches Können vermitteln, sondern Persönlichkeiten fördern!
- Viel mit den Jugendlichen reden! Offen für persönliche Probleme sein!
- Mitbestimmung zulassen und Eigeninitiative fördern!
- Vorbild sein!
- Gerecht sein!



Fussballspezifische Inhalte

Bambini

- Schulung motorischer Grundbewegungen: Laufen, Springen, Rollen und Balancieren
- Lauf- und Abschlagspiele
- Spiele mit, auf und an Klein- und Großgeräten
- Spielen mit verschiedenen Bällen
- Aufgaben mit Ball: Rollen, Fangen, Stoppen, Werfen usw.
- Leichte Aufgaben mit dem Ball am Fuß
- Bewegungskombinationen: Ball + Koordinationsaufgabe
- Wetteifern mit Ball

Bambini

- Freies Ausprobieren grundlegender technischer Anforderungen: Dribbeln, Passen und Schießen
- Kleine Spielformen und Wettkämpfe
- Sportartübergreifende Spiele: Brennball, Völkerball, Handball usw.
- Kleine Mannschaften: 1 gegen 1 bis 4 gegen 4
- Kleine Spielfelder: etwa 20 x 15 Meter
- Verschiedene 'Tore': Stangen, Matten, Kästen usw.
- Einfache Spielregeln: z. B. Einrollen statt Einwerfen

F-Jugend

- Spiele mit Geräten, Hindernis-Parcours (Halle!)
- Fangspiele, Staffeln
- Schulung der Bewegungsfertigkeiten: Starten, Stoppen, Ausweichen, Hüpfen, Springen, Fallen, Rollen usw.

Allgemeine Bewegungsfertigkeiten sind die Basis für eine optimale Fußball-Leistung!

- Einzelaufgaben mit fliegenden, rollenden und springenden Bällen
- Aufgaben mit Ball zu zweit, zu dritt usw.

F-Jugend

**Das Ziel: Eine umfassende Geschicklichkeit mit dem Ball!
Motivierende Technikübungen zum Dribbeln, Fintieren,
Passen, An- und Mitnehmen, Schießen**

- Mit motivierenden Parcours
- In kindgerechten Gassenformen
- Mit bewegungsintensiven Rundläufen
- Als kleine Wettbewerbe
- 1 gegen 1 (Dribbeln, Fintieren)
- Überzahlspiele (Passen, Schießen)



F-Jugend

- Altersgemäße Technikaufgaben, parallel dazu kleine Spiele und Turniere
- 1 gegen 1 bis maximal 6 gegen 6
- Kleine Fußballspiele, parallel dazu Ablauf von Technikaufgaben

E-Jugend

- Lauftechnik/-koordination (Lauf-ABC)
- Fangspiele und Staffelwettkämpfe
- Haltungsschulung, Ganzkörperkräftigung, Beweglichkeit
- Sportartübergreifende Aufgabenstellungen: Klettern, Turnen, Schwimmen usw. zum Sammeln umfangreicher Bewegungserfahrungen
- Vielseitige Erfahrungen mit rollenden, springenden und fliegenden Bällen
- Rollen, Werfen, Fangen, Prellen von Bällen – auch im Rahmen der positionsübergreifenden Torhüterschulung

E-Jugend

- Einsatz von verschiedenen Bällen zur Verbesserung des Ballgefühls
- Sportartübergreifende Spiele wie Handball, Basketball, Völkerball usw. für eine sportlich vielseitige Ausbildung
- Verschiedene Formen des Ballführens
- Unterschiedliche Möglichkeiten des Fintierens (Übersteiger usw.) lernen
- Üben der Passtechniken
- Schulung der Ballan- und –mitnahme
- Kennenlernen von Über-/Unterzahlsituationen

E-Jugend

- Torschussspiele zur Anwendung der Schusstechniken (Voll-/Innen-/Außenspann)
- Kennenlernen des Kopfballs (nur mit Leichtbällen oder Luftballons)
- Freie Fußballspiele in kleinen Teams
- Kleinfeld-Turniere und Wettkampfspiele
- Raumorientierung und -aufteilung als Grundlagen des Zusammenspiels
- Anwendung aller Trainingsinhalte in wettkampfnahen Spielen mit Schwerpunkten

D-Jugend

- Steigerung der Ausdauer durch kleine Fußballspiele
- Verbesserung schnellkräftiger Bewegungen mit motivierenden Lauf- und Sprungwettbewerben
- Allgemeine Kräftigung vor allem der vernachlässigten Muskelgruppen
- Kräftigungsübungen mit motivierenden Einzel- und Partneraufgaben
- Schulung von Beweglichkeit und Geschicklichkeit
- Erlernen und Festigen aller Techniken (Dribbeln, Passen, An- und Mitnehmen, Schießen, Köpfen usw.)

D-Jugend

- Erreichen einer hohen Bewegungspräzision auch unter erschwerten Bedingungen
- Verbessern der Ballgeschicklichkeit und der Kreativität mit dem Ball auch in koordinativ anspruchsvollen Abläufen
- Kennenlernen der Beziehung von Technik und Taktik: Mit den technischen Fähigkeiten Spielsituationen lösen.
- Schulung individualtaktischer Verhaltensweisen in Abwehr und Angriff (z.B. Lösungsmöglichkeiten für den Ballbesitzer, Laufwege aus dem Deckungsschatten des Gegners usw.)

D-Jugend

- Intensive Zweikampfschulung in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum (z.B. ballorientiertes Verschieben, Übergeben/Übernehmen usw.)
- Gruppenspiele mit Provokationsregeln (z.B. Spiel mit 3 Ballkontakten, langer Pass nach 3 kurzen Zuspielen usw.)
- Anwendung aller technischen und individualtaktischen Elemente unter verstärktem Gegnerdruck
- Erste Spielerfahrungen mit gruppentaktischen Grundlagen



D-Jugend

- Motivierende Turniere auf dem Kleinspielfeld zur Förderung von Spielfreude und Kreativität
- Fortschreitende Einstellung der Spieler auf größer werdende Spielfelder
- Freie Fußballspiele in verschiedenen Mannschaftsgrößen

C-Jugend

- Komplexe und spielerische Verbesserung der Kondition
- Schulung der Konditionsfaktoren Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Laufkoordination
- Schulung konditioneller Fähigkeiten stets in einer motivierenden und fußballbezogenen ‚Verpackung‘
- Intervallartige und schnellkräftige und stark schnelligkeitsbezogene Bewegungen stehen im Mittelpunkt
- Detailliertes Üben aller fußballspezifischen Bewegungsabläufe

C-Jugend

- Isolierte Schulung individual- und gruppentaktischer Verhaltensweisen in Abwehr und Angriff
- Verbesserung der Ballgeschicklichkeit und des kreativen Umgangs mit dem Ball
- Anpassung der technischen Fähigkeiten an verbesserte Kraft/Schnelligkeitseigenschaften der Spieler
- Spielgemäße Anwendung aller Techniken unter verstärktem Gegnerdruck
- Wechselseitige Beziehung zwischen technischen und taktischen Inhalten

C-Jugend

- Grund- und Ausgleichstraining: Motivierende Beweglichkeitsübungen sowie Kräftigung vor allem ‚vernachlässigter‘ Muskelgruppen
- Entwicklung technisch-taktischer Handlungen in einfachen Spielsituationen
- Förderung von Spielverständnis, Beobachtungsvermögen, Kreativität und selbstständiger Entscheidungsfähigkeit
- Spielsituationen, die im Wettkampf vorkommen, im Training spielnah simulieren.

C-Jugend

- Anwendung aller technischen und individual-/gruppentaktischen Elemente unter verstärktem Gegnerdruck mit Wettspielcharakter
- Herausstellen der Bedeutung von mannschaftlich geschlossenem Zusammenwirken
- Vorbereitung der Spieler auf die Anforderungen des Wettspiels im 11-gegen-11
- Turnierformen auf dem Kleinspielfeld zur Erhöhung von Spielfreude und zur Förderung von Kreativität

B-Jugend

- Spielerische Ausrichtung des Konditionstrainings (durch verschiedene Varianten des Fußballspiels)
- Training einzelner Faktoren der Kondition (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit)
- Schulung der Ausdauer durch interessante Laufformen und Rundläufe mit technischen Zusatzaufgaben
- Kräftigung sowie Erhaltung/Verbesserung der Beweglichkeit durch motivierende Einzel- und Partnerübungen
- Intensives Training der Ballgeschicklichkeit

B-Jugend

- Nutzung der günstigen koordinativen Voraussetzungen zur Verbesserung der technischen Fertigkeiten
- Anpassung der Fertigkeiten an die gesteigerten Spielanforderungen unter hohem Zeit- und Gegnerdruck
- Intensive Schulung des Dribblings, der Pass- und Schusstechniken, der Ballan- und mitnahme und der Verteidigungstechniken bis hin zur Perfektionierung
- Anwendung aller Inhalte des Techniktrainings im freien Spiel bzw. im Trainingsspiel

B-Jugend

- Verbesserung taktischer Abläufe in der Gruppe, abhängig von Ballbesitz/kein Ballbesitz bzw. Über-, Gleich- und Unterzahl
- Schulung des mannschaftlichen Zusammenwirkens in Angriff und Abwehr, abhängig von Teamstärke und Spielkonzept
- Förderung von Flexibilität und Kreativität in verschiedenen Spielsystemen (4-3-3, 4-2-3-1, 4-4-2)
- Perfektionierung individualtaktischer Verhaltensweisen im Spiel unter höchstem Zeit- und Gegnerdruck

B-Jugend

- Erweiterung der technisch-taktischen Vielseitigkeit im Spiel durch die wettkampfnaher Anwendung aller Trainingsinhalte in Fußballspielen mit Schwerpunkten
- Verbesserung der taktischen Verhaltensweisen in entsprechenden Spielsituationen durch Fußballspiele in Über-, Gleich- und Unterzahl
- Förderung eines zielstrebigem Angriffspiels bzw. Simulation von erhöhtem Zeit- und Gegnerdruck durch Begrenzung der erlaubten Ballkontakte bzw.
- Unterstützung von Spielfreude durch motivierende Wettkampf- und Turnierformen

A-Jugend

- Spielerische Ausrichtung des Konditionstrainings (durch verschiedene Varianten des Fußballspiels)
- Athletische Vorbereitung für die gesteigerten Anforderungen des Seniorenbereichs (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit)
- Weitere Steigerung der speziellen Ausdauer durch interessante Laufformen und Rundläufe mit technischen Zusatzaufgaben
- Fortlaufende Kräftigung sowie Erhaltung/Verbesserung der Beweglichkeit durch motivierende Einzel- und Partnerübungen

A-Jugend

- Perfektionierung der erlernten technischen Fertigkeiten
- Stetige Anpassung und Prüfung der Fertigkeiten an die gesteigerten Spielanforderungen unter hohem Zeit- und Gegnerdruck
- Intensives Training der Ballgeschicklichkeit
- Intensive Schulung des Dribblings, der Pass- und Schusstechniken, der Ballan- und mitnahme und der Verteidigungstechniken bis hin zur Perfektionierung
- Erfolgreiche Anwendung aller Inhalte des Techniktrainings im freien Spiel bzw. im Trainingsspiel

A-Jugend

- Perfektionierung und erfolgreiches Anwenden individualtaktischer Verhaltensweisen im Spiel unter höchstem Zeit- und Gegnerdruck
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe, abhängig von Ballbesitz/kein Ballbesitz bzw. Über-, Gleich- und Unterzahl
- Verbesserung des mannschaftlichen Zusammenwirkens in Angriff und Abwehr, abhängig von Teamstärke und Spielkonzept
- Fordern und Fördern von Flexibilität und Kreativität in verschiedenen Spielsystemen (4-3-3, 4-2-3-1, 4-4-2)

A-Jugend

- Erweiterung der technisch-taktischen Vielseitigkeit im Spiel durch die wettkampfnaher Anwendung aller Trainingsinhalte in Fußballspielen mit Schwerpunkten
- Verbesserung der taktischen Verhaltensweisen in entsprechenden Spielsituationen durch Fußballspiele in Über-, Gleich- und Unterzahl
- Förderung eines zielstrebigem Angriffspiels bzw. Simulation von erhöhtem Zeit- und Gegnerdruck durch Begrenzung der erlaubten Ballkontakte
- Unterstützung von Spielfreude durch motivierende Wettkampf- und Turnierformen